

# Voruntersuchung Reaktivierung Balkantrasse

Sachstand

Stadt Wermelskirchen,  
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr  
04.09.2023



Rheinisch-Bergischer Kreis

# Agenda

- Begrüßung
- Vorstellung des Projekts
- Inhalte der geplanten Ausschreibung
- Ausblick

# Begrüßung

## Referent

Benjamin Rombelsheim

Sachgebietsleiter ÖPNV

Amt für Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte

Rheinisch-Bergischer Kreis

# Vorstellung des Projekts

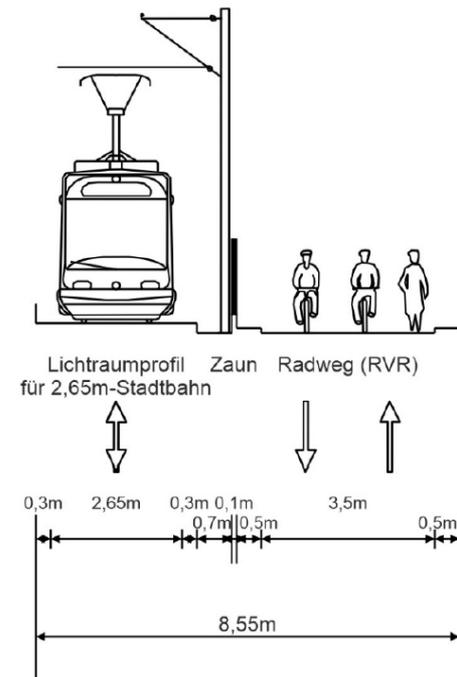
- 1997: Stilllegung des letzten Abschnitts der Trasse Opladen - Lennep
- Heute größtenteils Nutzung als Rad-/Gehweg „Balkantrasse“
- Verschiedene Untersuchungen und Ansätze zur Reaktivierung in den letzten 25 Jahren



Quelle: Wikipedia, modifiziert

# Vorstellung des Projekts

- Jetziger Ansatz:  
Reaktivierung für den Schienenverkehr, aber Erhalt eines parallelen Rad-/Gehwegs
- Kreistagsbeschluss 09.12.2021
- Mai 2022: VDV-Kurzstudie „Regelquerschnitte für die Kombination von Schienenverkehr mit Rad- und Fußverkehr“



Quelle: VDV-Kurzstudie

# Vorstellung des Projekts

- Intensivierte Vorbereitungen für eine Studie in 2023
- Finanzierung durch RBK, Leverkusen, Remscheid und go.Rheinland vorgesehen
- Erarbeitung Kooperationsvereinbarung zur Organisation und Finanzierung
- Fortlaufende Information Wermelskirchen/Burscheid

# Vorstellung des Projekts

## Projektorganisation

- Steuerungskreis: RBK, Leverkusen, Remscheid, go.Rheinland (+ VDV beratend)
- Verbindlicher Einbezug weiterer Akteure
  - Städte Wermelskirchen und Burscheid
  - Verkehrsverbände und Verkehrsunternehmen
  - Regionale Kooperationen
  - Interessenvertretungen
  - Wirtschaftsförderungsgesellschaften
  - Weitere nach Absprache und Bedarf

# Inhalte der geplanten Ausschreibung

## Technische Machbarkeitsprüfung

- Unterteilung in räumliche Abschnitte
- Elektrifizierte, eingleisige Straßenbahn
- Paralleler Rad-/Gehweg als Radvorrangroute
- Städtebauliche Entwicklungen entlang der Strecke sind zu beachten

# Inhalte der geplanten Ausschreibung

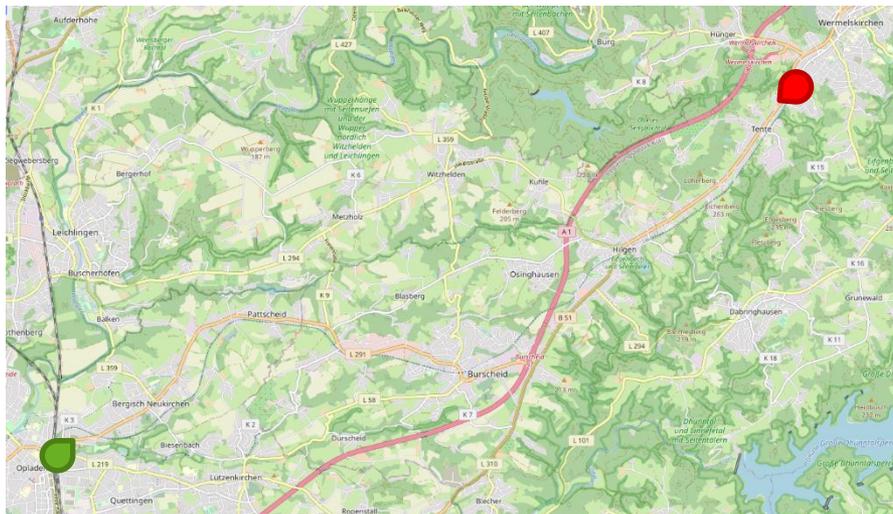
## Technische Machbarkeitsprüfung

- Trassierung
- Haltestellen und Verknüpfungspunkte
- Zugangs- und Querungsmöglichkeiten
- Vorhandene und neu zu errichtende Infrastruktur
- Schutzaspekte und Ausgleichsmaßnahmen
- Grundbesitz

# Inhalte der geplanten Ausschreibung

## Abschnitt 1: Opladen – Wermelskirchen Grüne Straße

- Führung auf ursprünglicher Trasse
- Berücksichtigung Einfahrt in Bahnhof Opladen inkl. S1/S17
- Berücksichtigung städtebauliche Entwicklung Burscheid/Hilgen

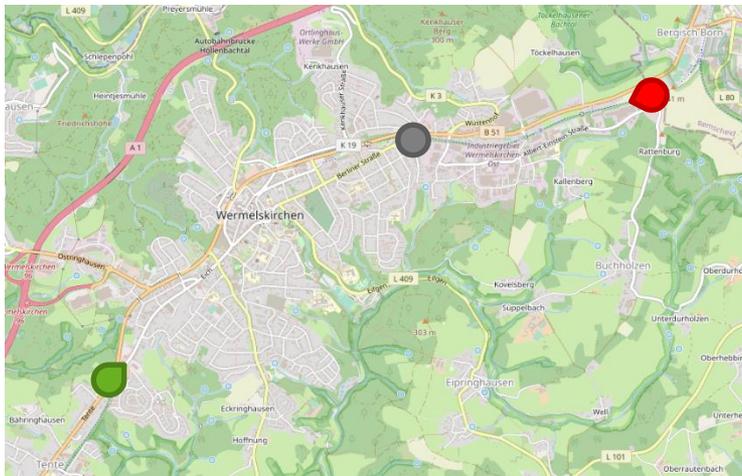


Karte: OpenStreetMap

# Inhalte der geplanten Ausschreibung

## Abschnitt 2: Wermelskirchen Innenstadt

- Variante 2a: Führung auf auszuarbeitender Trasse durch Innenstadt bis Einmündung Berliner Straße / B51
- Variante 2b: Führung auf ursprünglicher Trasse (heute B51)
- Ab Knotenpunkt Berliner Straße / B51 Führung auf ursprünglicher Trasse bis Stadtgrenze WK/RS

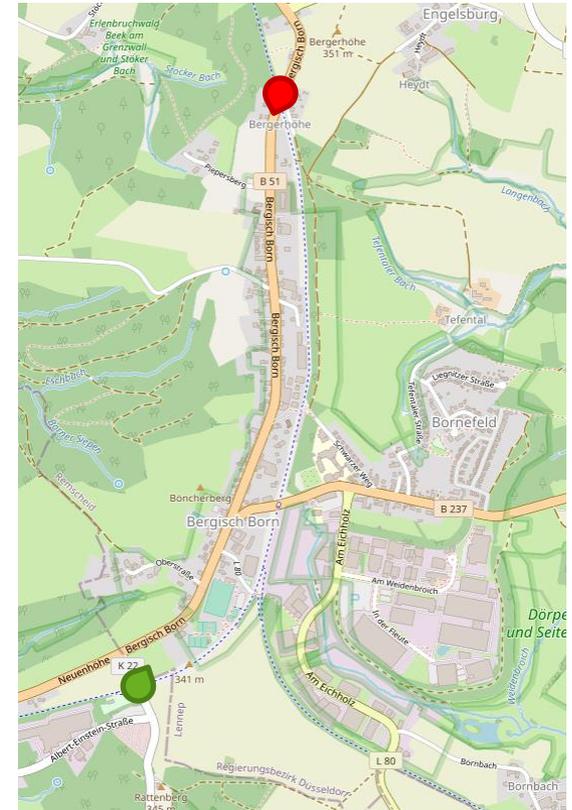


Karte: OpenStreetMap

# Inhalte der geplanten Ausschreibung

## Abschnitt 3: Bergisch Born

- Variante 3a: Führung auf ursprünglicher Trasse
- Variante 3b: Auszuarbeitende Führung bei unterstellter Realisierung B51n im Bereich der Trasse
- Berücksichtigung mögliches Interkommunales Gewerbegebiet Bergisch Born / Gleisdreieck

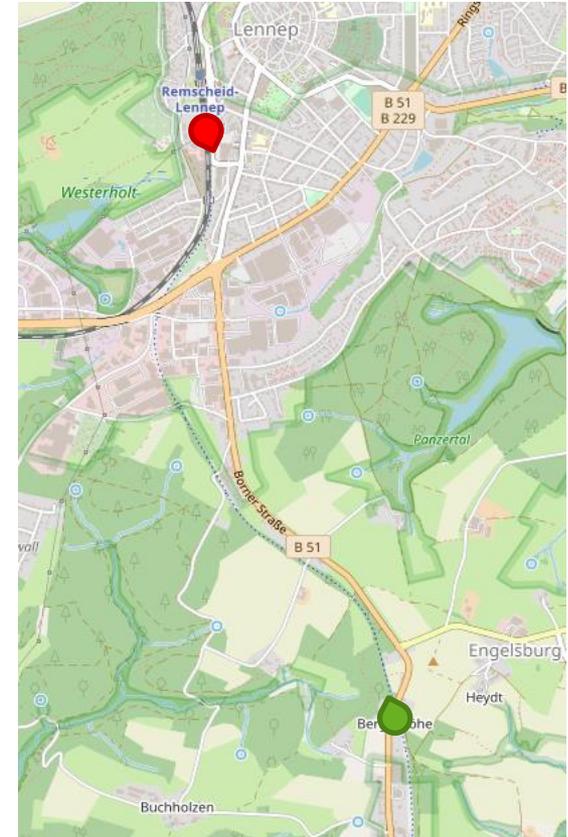


Karte: OpenStreetMap

# Inhalte der geplanten Ausschreibung

## Abschnitt 4: Bergisch Born – Lennep

- Variante 4a: Führung auf ursprünglicher Trasse
- Variante 4b: Auszuarbeitende Führung Trecknase für verbesserte Erschließung Industrie, Gewerbe, Wohnen



Karte: OpenStreetMap

# Inhalte der geplanten Ausschreibung

## Kostenschätzung Infrastruktur

- Investitions- und Planungskosten  
gesondert nach Abschnitten und Varianten

## Alternative Antriebe

- Auswirkungen eines Verzichts auf Elektrifizierung auf  
technische Machbarkeit und Kosten
- Vorbehalt: Fortführung Studie unter Annahme  
alternativer Antriebsform

# Inhalte der geplanten Ausschreibung

## Ist-Zustand und Zukunftsperspektive

- Raumstruktur und ÖPNV-Angebot (heute und 2040)
- Entwicklungstendenzen (Annahme: Realisierung FNP)

## Potenzialabschätzung für alle Trassenvarianten

- Aussagen zu Erschließungswirkung, künftigem Verkehrsaufkommen, Verlagerungspotenzial
- Mögliche Netzerweiterungen
- Einordnung Kontext Mobilitätswende/Klimaschutz

# Inhalte der geplanten Ausschreibung

## Vorzugsvariante und Wirtschaftlichkeit

- Bewertung Trassenvarianten/-kombinationen auf Basis technischer Machbarkeit und Potenzialabschätzung
- Annahmen zu betrieblichen Aspekten
- Bestimmung Vorzugsvariante in enger Abstimmung mit Steuerungskreis
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für Vorzugsvariante

# Inhalte der geplanten Ausschreibung

## Umsetzungskonzept

- Relevante Planungs- und Umsetzungsschritte
- Rechtlicher Rahmen, Flächensicherung
- Betreiber-/Finanzierungsmodelle und Förderzugänge
- Grober Zeitplan mit Meilensteinen
- Empfehlungen zur strategisch-kommunikativen Begleitung

# Ausblick

## Zeitlicher Rahmen

- Finalisierung der Ausschreibungsunterlagen
- Ausschreibung nach Abschluss Kooperationsvereinbarung der Projektpartner
- Dauer nach Vergabe ca. 15 Monate
- Zwischeninformation und Abschlusspräsentation auch in Wermelskirchen und Burscheid

Herzlichen Dank  
für die Aufmerksamkeit



Rheinisch-Bergischer Kreis